

]

L03281 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. [1898]

Hietzing, Wattmanngasse 11
5. Septemb.

Lieber Arthur, ich war die ganze Zeit, vom 4. August bis zum 28., fort. Theils in
Ungarn, theils Reichenhall, und bekam nichts nachgesendet. Am 28^{ten} aber war
es auch für Ihre Genfer Adreße schon zu spät. Also entschuldigen Sie, dass ich
nichts hören ließ, und erst heute für Ihre lieben Karten danke. Wenn Sie schon in
Wien sind, senden Sie mir eine Zeile, wann wir uns sehen können.
herzlichst Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am 5. 9. [1898] in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 9. 1898 – 7. 9. 1898?] in Wien

⊗ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 422 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »105«

3 *fort*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03280 nicht gefunden.

5 *Genfer Adreße*] Schnitzlers Aufenthalt in Genf dauerte vom 16.8.1898 bis zum
18.8.1898.

6 *lieben Karten*] nicht überliefert

6–7 *schon in Wien*] Schnitzler war am 3.9.1898 nach Wien zurückgekehrt.

Index der erwähnten Entitäten

Bad Reichenhall, *Region*, 1

Genf, 1, 1^K

Ungarn, 1

Wien

XIII., Hietzing

Wattmanngasse, *Straße*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03281.html> (Stand 14. Februar 2026)